



Universität für Bodenkultur Wien

# AbsolventInnenbefragung 2015

## Ergebnisse der Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2012/2013

Kooperationsprojekt AbsolventInnenstudie (KOAB)

Universität für Bodenkultur Wien

Ausgewählte Ergebnisse  
für den Studienbereich  
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (KTWW)

Rückfragehinweis:

Mag.a Elfriede Wagner, Stabsstelle Qualitätsmanagement  
[www.boku.ac.at/qm.html](http://www.boku.ac.at/qm.html)

Erstellt im Februar 2016

## Einleitung

Das **Kooperationsprojekt AbsolventInnenstudien (KOAB)** ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen seit 2009 jährlich bis zu 170.000 HochschulabsolventInnen von insgesamt über 80 Hochschulen ca. 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden.

Als **zentrale Themen** werden neben dem Verbleib nach Studienabschluss, der Beschäftigungssuche und den Beschäftigungsbedingungen auch der Berufserfolg, die beruflichen Tätigkeiten und die im Studium erworbenen Kompetenzen sowie die retrospektive Bewertung des Studiums behandelt. Ein für die Partnerhochschulen entwickelter Kernfragebogen von INCHER-Kassel und optionale (BOKU-)spezifische Zusatzfragen erlauben individuelle Auswertungen zum Berufsverlauf der ehemaligen BOKU-Studierenden.

Ziel der entscheidungsnahen AbsolventInnenstudie ist es, einen **zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung** zu leisten, indem evidenzbasierte Diskussionsgrundlagen für die unterschiedlichen BOKU-internen Stakeholder insbesondere im Bereich Lehre (vor allem Lehrende, Zentrum für Lehre, Senat inkl. Kommissionen und Arbeitsgruppen) aufbereitet werden. Hier geht es um die Beschreibung der Wirkungen von Studienbedingungen und –angeboten auf den weiteren Lebensweg sowie den Berufserfolg der AbsolventInnen. Zudem sollen wertvolle Anregungen für die Alumni-Arbeit gewonnen werden.

Die **Diskussion der Ergebnisse** mit den Verantwortlichen der gesamtuniversitären Einrichtungen (Rektorat, Zentrum für Lehre, Senat, BOKU Alumni, Zentrum für Internationale Beziehungen) sowie den Ansprechpartnern auf Fachbereichsebene (FachStuKos, ProgrammbegleiterInnen, DepartmentleiterInnen) und ihre Berücksichtigung in der Hochschulentwicklung sind ein zentrales Anliegen des Projekts.

Für **Fragen und nähere Informationen** steht Ihnen Mag.a Elfriede Wagner, Stabsstelle Qualitätsmanagement ([www.boku.ac.at/qm.html](http://www.boku.ac.at/qm.html)), gerne zur Verfügung.

## Zeitplan

In der Kalenderwoche 41 (2014) begannen die Vollerhebung ‚AbsolventInnenstudie 2015‘ mit dem Aussenden der persönlichen Zugangscodes per Email an die 1.422 Absolventinnen und Absolventen, die im Zeitraum Oktober 2012 bis September 2013 ihr Studium an der BOKU abschlossen. Die Kontaktaufnahme erfolgte durch den Alumnidachverband der BOKU, welcher auch die vier Wellen an Erinnerungsschreiben (per E-Mail, z.T. postalisch) sowie die ggf. notwendige Adressrecherche durchführte.

Der **online-Fragebogen** in deutscher und englischer Sprache war von **Oktober 2014 bis Mitte Februar 2015** freigeschaltet. Die Hälfte der AbsolventInnen nahm die Gelegenheit wahr, an dieser anonymen Befragung teilzunehmen. Im Schnitt lag der Abschluss des Studiums zum Zeitpunkt der Befragung 1,5 Jahre zurück.

## Rücklaufquote

Die als hoch einzustufende Rücklaufquote von 55,6 % beläuft sich nach Ausschluss der frühzeitigen Fragebogen-Abbrecher<sup>1</sup> und Plausibilitätscheck auf 53,1 %.

Die bereinigte Rücklaufquote fällt bei den Absolventinnen wie in den Vorjahren etwas höher als bei den Absolventen aus. Bezüglich Abschlussart und Fachbereich reicht die Bandbreite der Rücklaufquoten bei Studien mit mehr als fünf AbschießerInnen im Studienjahr 2012/13 von 32 % beim Masterstudium Horticultural Sciences bis 80 % beim Masterstudium Landmanagement, Infrastruktur und Bautechnik.

## Dropout

Am Ende des Fragebogens beläuft sich die Dropout-Rate auf 12,3 %, was einem knapp 7%igen Anteil bezogen auf die Grundgesamtheit der AbsolventInnen entspricht und im Vergleich mit anderen Partnerhochschulen aus dem Kooperationsprojekt akzeptabel erscheint.

## Output

Die nachfolgend dargestellten Auswertungen wurden von der Stabstelle Qualitätsmanagement der BOKU erstellt und basieren z.T. auf Standardauswertungen des KOAB-Teams.

Die ‚**Ausgewählten Ergebnisse**‘ dienen als Zusammenfassung der aggregierten Informationen zu folgenden Themen:

- Studienverlauf und Auslandserfahrungen
- Studienangebot und –bedingungen
- Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen
- Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung
- Beschäftigungsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss
- Objektive und subjektive Indikatoren des Berufserfolgs
- Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit
- Beurteilung der Studienentscheidungen im Rückblick

## Repräsentativität

Die Stichprobe zeigt in Bezug auf die Verteilung des Geschlechts, der Abschlussarten und den Fachbereichen eine gute Übereinstimmung<sup>2</sup> mit der Grundgesamtheit der AbsolventInnen des Abschlussjahres 2012/13, auch wenn kritisch anzumerken ist, dass bei einigen wenigen Studien – meist jenen mit sehr geringen AbsolventInnenzahlen – der Rücklauf deutlich unter dem BOKU-Durchschnitt liegt.

---

<sup>1</sup> Diejenigen, die den Fragebogen ohne Beantwortung einer Frage wieder schließen.

<sup>2</sup> Prozente in der Grundgesamtheit und [der Stichprobe]

**Geschlecht** weiblich = 52 [56].

**Abschlussart** Bachelor = 54 [54], Master = 39 [41], Promotion = 6 [5].

**Fachbereich** FHNW = 11 [10], KTWW = 12 [14], LAP = 15 [14], LW = 22 [22], LBT = 16 [17], UBRM = 17 [19], DOKTORAT = 6 [5].

## **Begriffe und Erläuterungen zur besseren Lesbarkeit**

### Referenzstudium

Kurzform für das von den Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahres 2012/13 abgeschlossene Studium (Abschluss im Zeitraum Oktober 2012 bis September 2013); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium beziehen und andere Fragen auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium Bezug nehmen.

### Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben. Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response) oder manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen). Ergebnisse, die auf geringen Fallzahlen beruhen (< 10), werden aus Datenschutzgründen nicht dargestellt.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

### Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den (Titeln der) Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. "nur Beschäftigte" oder "nur Befragte, die während dem Studium Praktika absolviert haben".

## Erläuterung der Ergebnisdarstellung

### Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine vollständige Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen). Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Bei den Tabellen (1 – 10) der ‚Ausgewählten Ergebnisse‘ wird aufgrund der aggregierten Informationen auf diese Darstellung verzichtet.

### Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

### Lesebeispiel

**Tabelle 21 Studium auch an einer anderen Hochschule nach Studienfach KTWW (Prozent; Mehrfachnennungen)**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>Studium auch an einer anderen Hochschule</b>					
Ja, in Österreich	4	4	0	0	3
Ja, im Ausland	17	38	20	65	31
Nein	81	58	80	35	67
Gesamt	102	100	100	100	101
Anzahl	47	26	10	17	100

Frage B5: Haben Sie im Laufe dieses Studiums an einer anderen Hochschule studiert?

Interpretation der Tabelle: Von den Befragten haben 3 % auch an einer anderen Hochschule in Österreich und 31 % an einer Hochschule im Ausland studiert.

Da Mehrfachnennungen möglich waren, übersteigen die summierten Spaltenprozente (= Gesamt) 100 %. Die Interpretation der Summe von 101 % lautet: Im Durchschnitt haben 1 % der Befragten zwei Antworten abgegeben.

## Überblick über die erstellten Berichte

Die BOKU-Gesamtergebnisse wurden nach folgenden Kategorien in jeweils eigenen Berichten aufbereitet:

### Legende Abschlussarten

Bachelor	n = 409
Master	n = 312
Doktorat	n = 38
Gesamt	n = 759

### Legende Fachbereiche

FH_B	Forst- und Holzwirtschaft: Bachelor (n = 24)
FH_M	Forst- und Holzwirtschaft: Master (n = 51)
KW_B	Kulturtechnik und Wasserwirtschaft: Bachelor (n = 50)
KW_M	Kulturtechnik und Wasserwirtschaft: Master (n = 56)
LP_B	Landschaftsplanung und Landschaftspflege: Bachelor (n = 64)
LP_M	Landschaftsplanung und Landschaftspflege: Master (n = 44)
LW_B	Landwirtschaft: Bachelor (n = 82)
LW_M	Landwirtschaft: Master (n = 82)
LB_B	Lebensmittel- und Biotechnologie: Bachelor (n = 74)
LB_M	Lebensmittel- und Biotechnologie: Master (n = 50)
UB_B	Umwelt- und Bioressourcenmanagement: Bachelor (n = 115)
UB_M	Umwelt- und Bioressourcenmanagement: Master (n = 29)
DO_D	Doktoratsstudien: Doktorat/PhD (n = 38)
Ges	Gesamt (n = 759)

Eine weitere **Untergliederung der einzelnen Fachbereiche** erfolgt in separaten Berichten.

Alle Berichte sowie weitere Informationen zum Projekt AbsolventInnenstudie KOAB finden Sie auf der Website unter <http://www.boku.ac.at/absstudien.html>.

## Ausgewählte Ergebnisse: Studienbereich Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (KTWW)

### Legende Studienbereich Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (KTWW)

KT_B	Bachelor Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (n = 50)
KT_M	Master Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (n=28)
WW_M	Master Wasserwirtschaft und Umwelt (n=11)
SON	Sonstige (n = 17) (beinhaltet Applied Limnology, Environmental Sciences (ENVEURO), Landmanagement, Infrastruktur und Bautechnik, Natural Resources Management and Ecological Engineering, Wasserwirtschaft und Umwelt)
Ges	Gesamt (n = 106)

### Tabelle 1: Sozio-demografische Charakteristika der Befragten

Je nach Cluster variiert unter den Befragten im Studienbereich KTWW der Frauenanteil zwischen 29 % bei den AbsolventInnen des Masters Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (KT\_M) und 47 % bei der Kategorie Sonstige (SON). Insgesamt liegt im Studienbereich KTWW der Anteil weiblicher Absolventinnen (36 %) deutlich unter dem BOKU-Durchschnitt (56 %).

58 % der Befragten geben an mindestens einen Elternteil mit Hochschulabschluss zu haben, was etwas über dem BOKU-Durchschnitt liegt (47 %). Der 16%ige Anteil an AbsolventInnen mit mindestens einen im Ausland geborenen Elternteil fällt leicht niedriger aus als der BOKU-Durchschnitt (20 %).

9 % der Befragten im Studienbereich KTWW geben an, keine österreichische Staatsbürgerschaft zu besitzen, ähnlich hoch (8 %) fällt auch der Anteil der BildungsausländerInnen (Erwerb der Studienberechtigung im Ausland) aus. Diese beiden Werte sind in der Kategorie Sonstige deutlich höher ausgeprägt, da darin auch englischsprachige Studien enthalten sind.

Die überregionale Bedeutung der KTWW-Studien wird dadurch dokumentiert, dass 68 % der AbsolventInnen des Studienbereichs KTWW ihre Studienberechtigung nicht in Wien erworben haben, was in etwa dem Vorjahreswert entspricht und etwas unter dem BOKU-Durchschnitt von 80 % liegt.

Das durchschnittliche Alter bei Studienabschluss liegt bei den befragten AbsolventInnen des Studienbereichs KTWW bei 26,6 Jahren, wobei erwartungsgemäß das Alter der AbsolventInnen der Bachelorstudien (KT\_B) mit durchschnittlich 25,8 Jahren geringer als jenes der Masterstudien ausfällt.

**Tabelle 1** Sozio-demografische Charakteristika der Befragten nach Studienbereich KTWW (Zeile 01 bis 06 und 08: Prozent; Zeile 07: arithmetischer Mittelwert)

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
01 Weibliches Geschlecht	34	29	45	47	36
02 Mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss	62	75	40	18	58
03 Mindestens ein Elternteil im Ausland geboren	15	14	0	40	16
04 Internationale Studierende (keine österreichische Staatsangehörigkeit)	7	4	0	36	9
05 Internationale Mobilität vor dem Studium (Bildungsausländer)	4	4	0	29	8
06 Mobil zum Studium (Studienberechtigung nicht in Wien erworben)	66	63	60	88	68
07 Alter bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)	25,8	27,3	27,9	26,5	26,6
08 Kinder im Haushalt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	7	11	0	18	9
Anzahl	50	28	11	17	106

## Tabelle 2: Studium und Studienverlauf

Im Durchschnitt geben die befragten AbsolventInnen an 9,8 Semester (KT\_B), 8,0 Semester (KT\_M), 9,0 Semester (WW\_M) bzw. 6,2 Semester (SON) für den Abschluss des Referenzstudiums benötigt zu haben. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass der hohe Wert im Masterstudien KT\_M und WW\_M z.T. darauf zurückzuführen sein könnte, dass die im Kooperationsprojekt AbsolventInnenstudien von über 70 Hochschulen verwendete Fragestellung nach den „Fachsemestern des Referenzstudiums“ von den befragten AbsolventInnen zum Teil auf das Referenzstudium und das vorhergehende Bachelorstudium bezogen wurde.

Der Anteil an AbsolventInnen, die den Studienabschluss in Mindeststudiendauer erreichen konnten, liegt in diesem Studienbereich mit 10 % deutlich unter dem BOKU-Durchschnitt (26 %) und schwankt in den dargestellten Gruppen von 4 % im Bachelorstudium zu 24 % bei Sonstige. Der hohe Anteil an AbsolventInnen, die ein Praktikum absolviert hat, spiegelt die in vielen Studienplänen festgelegte Pflichtpraxis wider.

**Tabelle 2** Studium und Studienverlauf nach Studienbereich KTWW (Zeile 01: Mittelwert; Zeilen 02-03: Prozent)

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Studiendauer (Fachsemester; arithmetischer Mittelwert)</b>	9,8	8,0	9,0	6,2	8,6
<b>02 Studienabschluss in der Mindeststudiendauer</b>	4	11	9	24	10
<b>03 Praktikum im Studium</b>	100	89	100	63	91
Anzahl	50	28	11	17	106

## Tabelle 3: Auslandserfahrungen

Während im Bachelorstudium lediglich 34 % der AbsolventInnen eine Auslandserfahrung während des Studiums sammelten, erwarben von den AbsolventInnen der Masterstudien zwischen 55 % und 65 % Auslandserfahrung während des Studiums. In der Kategorie Sonstige wurden die Auslandserfahrung fast ausschließlich über Auslandssemester erworben, auch in den anderen Studien liegen die Anteile an AbsolventInnen mit Auslandssemester (16 bis 45 %) deutlich über jenen für Praktika im Ausland (6 bis 27 %).

Insgesamt haben im Durchschnitt 48 % der AbsolventInnen dieses Studienbereichs Auslandserfahrungen während des Studiums gesammelt, was etwas über dem BOKU-Durchschnitt von 34 % liegt.

**Tabelle 3** Auslandserfahrungen<sup>1</sup> nach Studienbereich KTWW (Prozent)

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Auslandssemester während des Studiums</b>	16	43	45	59	33
<b>02 Praktikum im Ausland während des Studiums</b>	6	18	27	0	10
<b>03 Auslandserfahrungen während des Studiums insgesamt</b>	34	61	55	65	48
Anzahl	50	28	11	17	106

<sup>1</sup> Hinweis: Die Kategorie „Auslandserfahrung während des Studiums insgesamt“ fasst u.a. Antworten zu Auslandssemestern, -praktika, längeren Reisen und Sprachkursen zusammen, wobei nur die beiden am häufigsten genannten (Auslandssemester und -praktikum) separat ausgewiesen sind.



#### **Tabelle 4: Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen**

In der Bewertung der Studienangebote und –bedingungen fällt im Studienbereich KTWW die hohe Gesamtzufriedenheit mit dem Studium auf: Insgesamt sind 81 % der befragten AbsolventInnen mit ihrem absolvierten Studium sehr zufrieden oder zufrieden, was über dem BOKU-Durchschnitt von 69 % liegt.

Am positivsten wird von den AbsolventInnen des Studienbereichs KTWW die gute Ausstattung beurteilt, gefolgt von der guten Studienorganisation und der guten Lehrinhalte. Die gute Praxisorientierung wird von 43 % der AbsolventInnen als sehr gut oder gut bewertet, während der BOKU-Durchschnitt hier mit 33 % deutlich darunter liegt.

Sehr gemischte Bewertungen gibt es etwa im Bereich Methodenvermittlung (beinhaltet Items wie „Verfassen von wissenschaftlichen Texten“ oder „Training von mündlicher Präsentation“ – die vollständige Itemliste entnehmen Sie bitte dem [Anhang](#)), die nur 8 % der BachelorabsolventInnen als sehr gut oder gut bewerten, während die Zufriedenheit der Masterstudien hierbei bis zu 50 % in der Gruppe „Sonstige“ reicht.

Kritische Werte betreffen insbesondere die berufsbezogenen Aktivitäten (beinhaltet Items wie „Angebot berufsorientierender Veranstaltungen“ und „Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach“), die nur 3 % der Befragten dieses Studienbereichs als sehr gut oder gut beurteilen. Auch mit der Fremdsprachenvermittlung (beinhaltet die Items „Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation“ und „Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur“) sind mit 14 % der befragten AbsolventInnen nur relativ Wenige sehr zufrieden oder zufrieden.

**Tabelle 4**      **Bewertungen<sup>1</sup> der Studienangebote und -bedingungen nach Studienbereich KTWW (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'sehr gut' bis 5 = 'sehr schlecht')**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Gute Ausstattung</b>	77	52	91	47	67
<b>02 Gute Studienorganisation</b>	53	64	73	50	58
<b>03 Gute Lehrinhalte</b>	65	39	55	56	56
<b>04 Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden</b>	55	38	73	31	48
<b>05 Gute Methodenvermittlung</b>	8	29	18	50	21
<b>06 Gute Praxisorientierung</b>	53	37	45	20	43
<b>07 Gute berufsbezogene Aktivitäten</b>	4	4	0	0	3
<b>08 Gute Fremdsprachenvermittlung</b>	4	4	9	71	14
<b>09 Hohe Zufriedenheit mit dem Studium</b>	84	86	100	47	81
Anzahl	49	28	11	16	104

<sup>1</sup>Die Zusammenfassung von Items zu Bewertungen in Form von additiven Indizes basiert auf einer Explorativen Faktorenanalyse des KOAB-Teams und wurde an die Spezifika der BOKU angepasst.

Anmerkung: Die Itemliste der Skalen von Tabelle 4 ist im [Anhang](#) zu finden.

**Tabelle 5: Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss**

Die in Tabelle 5 und Grafik 1 dargestellten Werte zeigen, dass sich die AbsolventInnen des Abschlussjahrgangs 2012/13 des Studienbereichs KTWW für die Anforderungen in ihren Berufen grundsätzlich gut gerüstet sehen: Die Werte der Kompetenzen bei Studienabschluss liegen meist bei den Werten der beruflichen Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.

**Tabelle 5** Kompetenzen<sup>1</sup> bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen<sup>2</sup> ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Studienbereich KTWW (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht')

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Hohe Personalkompetenzen bei Studienabschluss</b>	73	85	78	47	72
<b>02 Hohe Anforderungen an Personalkompetenzen</b>	76	84	88	100	84
<b>03 Hohe Fachkompetenzen bei Studienabschluss</b>	60	65	80	60	64
<b>04 Hohe Anforderungen an Fachkompetenzen</b>	52	60	67	70	60
<b>05 Hohe Sozialkompetenzen bei Studienabschluss</b>	52	73	40	53	57
<b>06 Hohe Anforderungen an Sozialkompetenzen</b>	48	68	56	80	62
<b>07 Hohe interkulturelle Kompetenzen bei Studienabschluss</b>	30	42	50	60	40
<b>08 Hohe Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen</b>	10	16	22	50	20
Anzahl	49	26	10	15	100

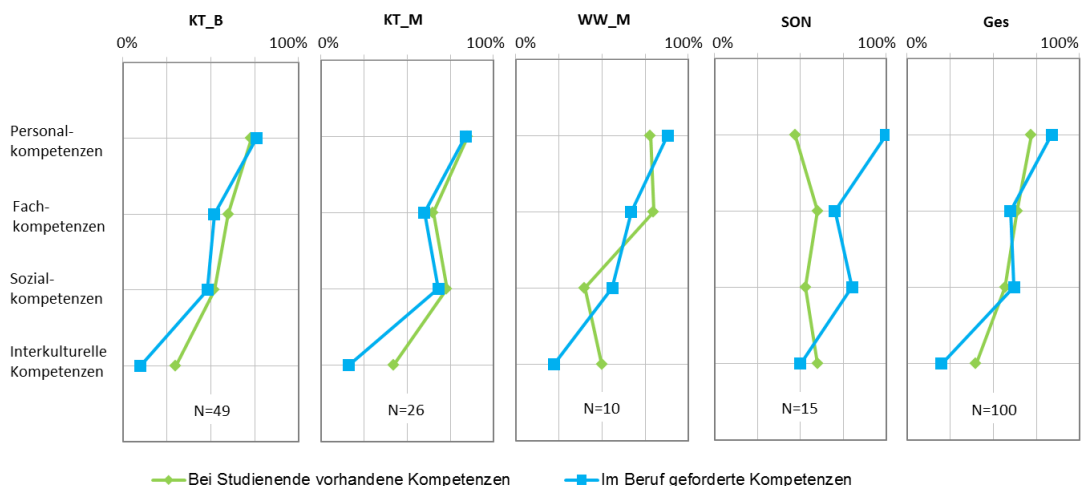
<sup>1</sup> Die im Fragebogen abgefragten Items zu den Kompetenzen der AbsolventInnen wurden für die aggregierte Darstellung zu additiven Indizes zusammengefasst. Diese Indizes wurden auf Grundlage explorativer Faktorenanalysen gebildet, welche für den KOAB-Gesamtdatensatz des Prüfungsjahrgangs 2010 durchgeführt wurden.

Als Extraktionsmethode wurde dabei die Hauptkomponentenanalyse gewählt. Die Analyse erfolgte entsprechend des Kaiser-Kriteriums und wurde anhand der Varimax-Einstellung rotiert. Fehlende Werte wurden paarweise ausgeschlossen. Die Indexbildung erfolgte nur, wenn Angaben eines Befragten zu mindestens zwei Items vorlagen.

<sup>2</sup> Die Beurteilung der beruflichen Anforderungen wurde von den Beschäftigten und somit von deutlich weniger AbsolventInnen beantwortet als die Kompetenzen.

Anmerkung: Die Itemliste der Skalen von Tabelle 5 ist im [Anhang](#) zu finden.

**Grafik 1** Kompetenzen bei Studienabschluss und berufliche Anforderungen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Studienbereich KTWW (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von 1 = 'in sehr hohem Maße' bis 5 = 'gar nicht')



Die befragten AbsolventInnen des Studienbereichs KTWW bewerten ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss die beruflichen Anforderungen im Bereich der Personalkompetenzen (z.B. die Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren, sowie die Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten) als durchwegs hoch, die entsprechenden vorhandenen Kompetenzen bei Studienabschluss liegen auf etwa gleicher Höhe (KT\_B, KT\_M) oder etwas darunter (WW\_M). Auffallend ist hier die große Diskrepanz in der Kategorie Sonstige, wo die Personalkompetenzen bei Studienabschluss deutlich unter den beruflichen Anforderungen liegen.

Im Bereich der Fachkompetenzen (beinhaltet Items wie „Beherrschung des eigenen Faches/der eigenen Disziplin“, „Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln“ oder „Analytische Fähigkeiten“) liegen die Kompetenzen bei Studienabschluss fast durchgehend (mit Ausnahme von Sonstige) etwas über den Anforderungen im Beruf.

Bei den Sozialkompetenzen (beinhaltet etwa die Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen, und die Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren) liegen die Kompetenzen bei den Studien KT\_B und KT\_M knapp über und in den Gruppen WW\_M und Sonstige etwas unter den beruflichen Anforderungen.

Im Vergleich mit den anderen Kompetenzbereichen weisen wie im Vorjahr die bei Studienabschluss vorhandenen interkulturellen Kompetenzen sowie die beruflichen Anforderungen an diese Kompetenzen (beinhalten die Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen, und die Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln) meist niedrigere Bewertungen aus: Nur 20 % der Befragten im Studienbereich KTWW geben an, dass beruflich hohe Anforderungen an die interkulturellen Kompetenzen bestehen – was durch die vorhandenen interkulturellen Kompetenzen bei Studienabschluss (40 %) gut abgedeckt wird. Lediglich bei den AbsolventInnen der Gruppe Sonstige liegen die beruflichen Anforderungen an interkulturelle Kompetenzen und auch die bei Studienabschluss vorhandenen interkulturellen Kompetenzen auf einem deutlich höheren Niveau.

**Tabelle 6: Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung**

60 % der befragten BachelorabsolventInnen und über 90 % der MasterabsolventInnen dieses Studienbereichs suchten nach dem Studienabschluss eine Beschäftigung.

Die durchschnittliche Beschäftigungssuche dauert 2,8 Monate (arithm. Mittelwert), wobei die mediane Suchdauer 2 Monate lang war. Zwischen Studienende und Aufnahme der ersten Stelle vergehen bei den befragten AbsolventInnen im Durchschnitt 5,5 Monate (arithm. Mittelwert), wobei der Median hier mit 3,5 Monaten deutlich darunter liegt.

Durchschnittlich versenden die AbsolventInnen des Studienbereichs KTWW 9 (arithm. Mittelwert) bzw. 5 (Median) Bewerbungen im Rahmen ihrer Beschäftigungssuche. Dieser Wert liegt etwas unter dem BOKU-Durchschnitt der heurigen Befragung (arith. Mittelwert: 12,2 Bewerbungen)

**Tabelle 6 Beschäftigungssuche und Übergang in die erste Beschäftigung nach Studienbereich KTWW**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Eine Beschäftigung gesucht (Prozent)</b>	60	96	90	93	78
<b>02 Dauer der Beschäftigungssuche für die erste Stelle (Prozent)</b>					
Weniger als 1 Monat	18	23	11	27	21
1 bis 3 Monate	64	62	44	36	56
4 bis 6 Monate	14	12	22	18	15
7 bis 12 Monate	5	4	22	18	9
<b>Mittelwerte und Standardabweichung (in Monaten)</b>					
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,2	3,9	3,5	2,8
Standardabweichung	2,7	2,3	2,9	3,6	2,8
Median	2,0	2,0	3,0	3,0	2,0
<b>03 Dauer vom Studienende bis zur Aufnahme der ersten Stelle (Prozent)</b>					
Direkt nach Studienabschluss (0 Monate)	38	12	33	36	28
1 bis 3 Monate	12	35	22	18	22
4 bis 6 Monate	8	35	33	18	22
7 bis 12 Monate	15	8	11	27	14
Mehr als 12 Monate	27	12	0	0	14
<b>Mittelwerte und Standardabweichung (in Monaten)</b>					
Arithmetischer Mittelwert	7,0	5,4	3,2	3,9	5,5
Standardabweichung	8,0	5,9	3,7	4,6	6,4
Median	3,5	4,0	2,0	1,0	3,5
<b>04 Anzahl der Bewerbungen (Prozent)</b>					
Keine kontaktierten Arbeitgeber	0	0	11	27	6
Ein kontaktierter Arbeitgeber	25	33	11	0	23
2 bis 5	33	22	11	18	24
6 bis 10	21	22	11	18	20
11 bis 20	21	11	22	18	17
21 bis 50	0	11	33	18	11
<b>Mittelwerte und Standardabweichung (Anzahl)</b>					
Arithmetischer Mittelwert	6,6	7,7	13,9	13,3	9,0
Standardabweichung	6,0	8,4	10,5	17,1	10,0
Median	4,0	4,0	15,0	6,0	5,0
Anzahl	48	28	10	14	100

**Tabelle 7: Beschäftigungsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss**

Der Beschäftigungsstatus schwankt ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss je nach dargestellter Gruppe deutlich: So sind lediglich 13 % der AbsolventInnen der Bachelorstudien (B) ausschließlich beschäftigt, während 85 % in einer weiteren Ausbildung (Studium) sind. Deutlich höher liegt der Anteil an ausschließlich Beschäftigten bei den AbsolventInnen der Masterstudien, welcher von 69 % in der Kategorie Sonstige, über 82 % im Master KT\_M bis zu 90 % im Master WW\_M reicht.

63 % der befragten KTWW-AbsolventInnen haben ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss eine unselbständige Tätigkeit inne, wobei dieser Wert in den Masterstudien WW\_M mit 90 % und KT\_M mit 82 % am höchsten ausfällt.

**Tabelle 7 Beschäftigungsstatus ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Studienbereich KTWW (Prozent)**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Beschäftigungsstatus<sup>1</sup></b>					
Ausschließlich beschäftigt (ohne Ausbildung)	13	82	90	69	47
Beschäftigt und zugleich Ausbildung (z.B. Lehre, Studium)	52	14	0	15	31
Ausschließlich Ausbildung (z.B. Studium)	33	0	10	15	19
Weder beschäftigt noch in Ausbildung	2	4	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100
<b>02 Beschäftigungsstatus/Tätigkeit (Mehrfachnennungen)</b>					
Reguläre unselbständige Beschäftigung (ohne Ausbildung)	42	82	90	77	63
Unterrichtspraktikum/Gerichtsjahr, Trainee, u.ä.	0	4	0	8	2
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung	4	14	0	8	7
Gelegenheitsjob	21	0	0	0	10
Praktikum	2	0	0	0	1
Weiteres Studium (Master o.ä.)	83	14	10	31	49
Doktoratsstudium	0	7	10	31	7
Hausfrau/Hausmann/Familienarbeit	2	0	0	0	1
Keine Beschäftigung, Beschäftigungssuche	8	0	0	15	6
Sonstiges <sup>2</sup>	2	4	0	0	2
Gesamt	165	125	110	169	148
Anzahl	48	28	10	13	99

<sup>1</sup> Es wurden neben den Tätigkeiten auch Angaben im Fragebogen zur beruflichen Stellung und zum Einkommen berücksichtigt. Zur Gewinnung der Typologie wurden bei Mehrfachnennungen nur Angaben zur Beschäftigung oder Ausbildung berücksichtigt.

<sup>2</sup> Sonstiges beinhaltet u.a. Karenz, Fort-, Weiterbildung/Umschulung, Präsenz- oder Zivildienst und längere Reise

### Tabelle 8: Objektive Indikatoren des Berufserfolgs

Der erste Teil der nachfolgenden Tabelle 8 bezieht sich auf alle Personen mit Beschäftigungsverhältnis (d.h. auch jene, die ein weiteres Studium betreiben), der zweite Teil der Tabelle bezieht sich lediglich auf jene Personen, die ausschließlich berufstätig sind und keine weitere Ausbildung betreiben, weshalb hier noch geringere Fallzahlen vorliegen.

Die Analyse der Daten zeigt, dass der Anteil der AbsolventInnen des Studienbereichs KTWW mit Vollzeitbeschäftigung sowie jener mit unbefristeten Dienstverhältnissen bei ausschließlicher Beschäftigung mit 93 % bzw. 82 % % höher als bei allen Beschäftigten (70 % bzw. 75 %) und auch leicht über BOKU-Durchschnitt liegt.

Bei den Angaben nach dem Bruttomonatseinkommen der Vollzeitbeschäftigten (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden) ist die Stichprobe relativ gering, weshalb die angegebenen Werte verzerrt sein könnten<sup>3</sup>.

**Tabelle 8 Objektive Indikatoren des Berufserfolgs nach Studienbereich KTWW (Prozent; Beschäftigte)**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<u>Alle Beschäftigten</u>					
<b>01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)</b>	27	88	100	100	70
<b>02 Unbefristet beschäftigt</b>	82	77	78	50	75
<b>03 Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)</b>	2.396	2.813	2.483	3.138	2.778
Anzahl	22	27	9	10	68
<u>Ausschließlich Beschäftigte (ohne Ausbildung)</u>					
<b>01 Vollzeit beschäftigt (35 Stunden und mehr)</b>	80	90	100	100	93
<b>02 Unbefristet beschäftigt</b>	100	86	78	63	82
<b>03 Bruttomonatseinkommen<sup>1</sup> der Vollzeitbeschäftigten (arithmetischer Mittelwert)</b>	/	2.704	2.483	3.001	2.678
Anzahl	5	23	9	8	45

<sup>1</sup> Bruttomonatseinkommen inkl. Sonderzahlungen und Überstunden

<sup>3</sup> Es wird hier auf das von Statistik Austria und BOKU gemeinsam durchgeführte AbsolventInnentracking verwiesen, wo u.a. die Gehaltsentwicklung registergestützt erhoben wurde – für Details siehe <http://www.boku.ac.at/absstudien.html>.

### Tabelle 9: Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs

Der erste Teil von Tabelle 9 bezieht sich auf alle Personen mit Beschäftigungsverhältnis (d.h. auch jene, die ein weiteres Studium betreiben), der zweite Teil der Tabelle bezieht sich lediglich auf jene Personen, die ausschließlich berufstätig sind und keine weitere Ausbildung betreiben, weshalb hier geringere Fallzahlen vorliegen.

Bei der Selbsteinschätzung des Berufserfolgs liegen die Werte der ausschließlich Beschäftigten zumeist in vergleichbarer Höhe wie jene aller Beschäftigten. Da jedoch bei den ausschließlich Beschäftigten die Anzahl an Beantwortungen meist sehr gering ist, wird auf diese hier in der Beschreibung nicht näher eingegangen.

Über die Hälfte der befragten KTWW-AbsolventInnen des Abschlussjahrgangs 2012/13 geben an, die im Studium erworbenen Qualifikationen in hohem Maße bei ihren aktuellen beruflichen Aufgaben zu verwenden. Über 80 % der Befragten sind nun mit studienfachnahen beruflichen Aufgaben beschäftigt und 76 % bezeichnen ihre Beschäftigung als niveauadäquat. Diese Werte liegen alle leicht über dem BOKU-Durchschnitt. Die hohe Berufszufriedenheit und die hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (jeweils 53 %) entsprechen dem BOKU-Durchschnitt.

**Tabelle 9 Subjektive Indikatoren des Berufserfolgs (horizontale und vertikale Passung sowie Berufszufriedenheit) nach Studienbereich KTWW (Prozent; Beschäftigte)**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<u>Alle Beschäftigten</u>					
<b>01 Hohe Qualifikationsverwendung</b>	57	59	44	40	54
<b>02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben</b>	71	88	89	80	82
<b>03 Niveauadäquate Beschäftigung</b>	71	81	67	80	76
<b>04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung</b>	33	65	67	50	53
<b>05 Hohe Berufszufriedenheit</b>	52	52	60	50	53
Anzahl	31	28	10	11	80
<u>Ausschließlich Beschäftigte (ohne Ausbildung)</u>					
<b>01 Hohe Qualifikationsverwendung</b>	60	57	44	33	50
<b>02 Studienfachnahe berufliche Aufgaben</b>	60	91	89	78	84
<b>03 Niveauadäquate Beschäftigung</b>	80	77	67	89	78
<b>04 Hohe Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung</b>	60	64	67	44	60
<b>05 Hohe Berufszufriedenheit</b>	/	45	56	50	51
Anzahl	6	23	9	9	47

**Tabelle 10: Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit**

Nachfolgende Tabelle 10 zeigt, dass etwa ein Fünftel der AbsolventInnen des Studienbereichs KTWW in großen Unternehmen/Organisationen mit mehr als 1.000 Beschäftigten arbeitet, was leicht unter dem BOKU-Durchschnitt von 30 % liegt.

71 % der befragten AbsolventInnen sind 1,5 Jahre nach Studienabschluss im privatwirtschaftlichen Bereich, weitere 23 % im öffentlichen Bereich sowie 6 % in einer Organisation ohne Erwerbscharakter (wie z.B. Vereine, oder Verbände) beschäftigt.

Betrachtet man die Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen, so überwiegt der Bereich Dienstleistung, gefolgt von der Industrie. Mit 52 % an BachelorabsolventInnen ist ein großer Teil dieser AbsolventInnen im Dienstleistungsbereich tätig.

Beim Tätigkeitsbereich dominiert bei den befragten KTWW-AbsolventInnen wie im Vorjahr die Kategorie „Technische Tätigkeiten“ mit 69 %, wobei dieser bei BachelorabsolventInnen mit 75 % höher als bei AbsolventInnen der Masterstudien liegt.

**Tabelle 10 Rahmenbedingungen der beruflichen Arbeit nach Studienbereich KTWW (Prozent; Beschäftigte)**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Beschäftigung im Großunternehmen/einer großen Organisation (mehr als 1000 Beschäftigte)</b>	7	33	11	18	20
Gesamt	100	100	100	100	100
<b>02 Ökonomischer Sektor</b>					
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich	73	78	78	45	71
Öffentlicher Bereich	18	22	11	45	23
Organisation ohne Erwerbscharakter (z. B. Vereine, Verbände, Kirchen)	9	0	11	9	6
<b>03 Wirtschaftsbereich</b>					
Industrie <sup>1</sup>	24	37	44	22	32
Dienstleistung <sup>2</sup>	52	41	33	44	44
Bildung/Forschung <sup>3</sup>	5	11	11	11	9
Sonstige <sup>4</sup>	19	11	11	22	15
Gesamt	100	100	100	100	100
<b>04 Tätigkeitsbereich</b>					
Forschung, Entwicklung	10	12	11	11	11
Technische Tätigkeiten	75	65	67	67	69
Kaufmännische Tätigkeiten	5	23	0	0	11
Sonstige Tätigkeit	10	0	22	22	9
Anzahl	22	27	9	11	69

<sup>1</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

<sup>2</sup> v.a. wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel, Gastgewerbe, Verkehr

<sup>3</sup> v.a. Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

<sup>4</sup> v.a. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Sonstiger Wirtschaftsbereich



**Tabelle 11: Rückblickende Studienentscheidung**

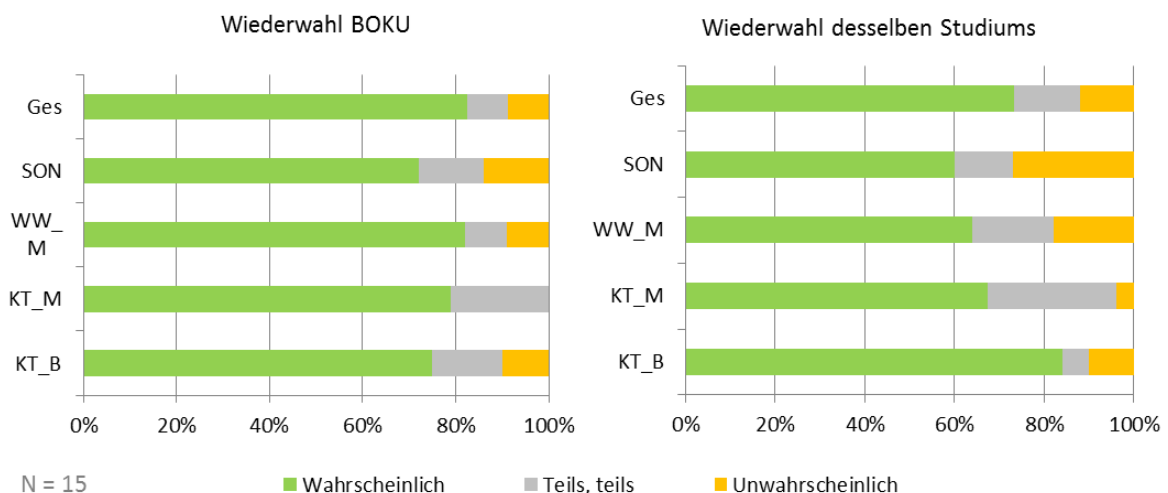
91 % der befragten KTWW-AbsolventInnen des Abschlussjahrgangs 2012/13 würden, wenn sich – rückblickend – nochmals die Wahl hätten, ‚sehr wahrscheinlich‘ oder ‚wahrscheinlich‘ wieder ein Studium aufnehmen. Drei Viertel der AbsolventInnen würden sich wieder für die BOKU als Hochschule entscheiden. Knapp ebenso viele würden ‚sehr wahrscheinlich‘ oder ‚wahrscheinlich‘ wieder dasselbe Studium wählen, was deutlich über dem BOKU-Durchschnitt von 67 % liegt.

**Tabelle 11 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Studienaufnahme und die Wahl der Hochschule und des Studiums nach Studienbereich KTWW (Prozent)**

	KT_B	KT_M	WW_M	SON	Ges
<b>01 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf eine Studienaufnahme</b>					
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	92	96	91	80	91
Teils, teils (Wert 3)	6	0	0	13	5
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	2	4	9	7	4
Gesamt	100	100	100	100	100
<b>02 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl derselben Hochschule</b>					
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	75	79	82	67	75
Teils, teils (Wert 3)	15	21	9	20	17
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	10	0	9	13	8
Gesamt	100	100	100	100	100
<b>03 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl desselben Studiengangs</b>					
Wahrscheinlich (Werte 1 und 2)	84	68	64	60	74
Teils, teils (Wert 3)	6	29	18	13	15
Unwahrscheinlich (Werte 4 und 5)	10	4	18	27	12
G Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	49	28	11	15	103

Frage: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie (01) wieder studieren? (02) dieselbe Hochschule wählen? (03) denselben Studiengang wählen?  
 Antwortskala von 1 = 'Sehr wahrscheinlich' bis 5 = 'Sehr unwahrscheinlich'.

**Grafik 2 Rückblickende Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl der Hochschule und des Studiums nach Studienbereich KTWW (Prozent)**



## Anhang - Itemliste Tabelle 4

Skala in Tabelle 4	Items laut Fragebogen
<b>Gute Ausstattung</b>	Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)
	Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen
<b>Gute Studienorganisation</b>	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen
	Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
	Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen
	System und Organisation von Prüfungen
<b>Gute Lehrinhalte</b>	Aufbau und Struktur des Studiums
	Aktualität der vermittelten Methoden
	Didaktische Qualität der Lehre
	Fachliche Qualität der Lehre
	Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
<b>Gute Betreuung/ Beratung durch Lehrende</b>	Forschungsbezug von Lehre und Lernen
	Kontakte zu Lehrenden
	Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende
	Besprechung von Prüfungen, Hausarbeiten u. Ä.
<b>Gute Methodenvermittlung</b>	Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
	Training von mündlicher Präsentation
	Verfassen von wissenschaftlichen Texten
<b>Gute Praxisorientierung</b>	Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
	Verknüpfung von Theorie und Praxis
	Vorbereitung auf den Beruf
	Lehrende aus der Praxis
	Praxisbezogene Lehrinhalte
	Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium
<b>Gute berufsbezogene Aktivitäten</b>	Pflichtpraktika/Praxissemester
	Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach
	Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach
	Unterstützung bei der Stellensuche
	Angebot berufsorientierender Veranstaltungen
<b>Gute Fremdsprachenvermittlung (Englisch)</b>	Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
	Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation
	Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur

## Anhang - Itemliste Tabelle 5

Skala in Tabelle 5	Items laut Fragebogen
<b>Personalkompetenz</b>	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
<b>Fachkompetenz</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
	Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
	Analytische Fähigkeiten
	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
	Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
<b>Sozialkompetenz</b>	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
<b>Interkulturelle Kompetenz</b>	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln